

Blitzstart der Restwertbörse W.O.M.

Vor wenigen Tagen hat unser 2. Fördermitglied und die von uns empfohlene 3. Restwertbörse, die **W.O.M. AG**, Ihre Vermarktungsplattform für Einsteller und Bieter freigeschaltet. In den Online-News des Magazins " **Autohaus-Schaden\$manager** " Nr. 15 vom 15. des Monats erschien dazu folgender Artikel:

"Vom Termin her für den Markt völlig überraschend startet heute die 2005 als Aktiengesellschaft gegründete WreckOnlineMarket AG (W.O.M.) ihre Restwertbörsen-Plattform. Wie einer entsprechenden Mitteilung von Donnerstagabend an den AUTOHAUS SchadensManager zu entnehmen ist, können "ab sofort Fahrzeuge zur Restwertermittlung sowie handelbare Gebrauch- und Unfallfahrzeuge eingestellt werden". Zur Teilnahme werde lediglich ein Standard-PC mit Internetanschluss benötigt. Dem offiziellen Start der Restwertbörse W.O.M. war ein Testbetrieb vorausgegangen, der nach Angaben des Unternehmens erfolgreich abgeschlossen wurde."



Vorstand der W.O.M. AG ist Dipl.-Wirtschaftsingenieur Dirk Detmer (42, Foto), der gleichzeitig als Geschäftsführer des Softwarehauses SoftProject fungiert. Beide Firmen haben ihren Sitz am selben Standort in Baden-Baden. Die Softwareentwicklung kommt entsprechend von der SoftProject GmbH, die auf ihren Kerngebieten u.a. mit IT-Produkten auch technische Voraussetzungen im Bereich Schadenmanagement (z.B. Aufbau von Schadenportalen, automatisierter Datenaustausch mit GDV-Schadennetz usw.) geschaffen hat.

Nach Aussage des W.O.M.-Vertriebsverantwortlichen Daniel Seiler "garantiert die Unabhängigkeit der W.O.M. AG ein faires Miteinander der Handelspartner und die Ermittlung optimaler Marktpreise durch klar definierte Richtlinien". Die Handelsplattform basiere auf den praktischen Erfahrungen der führenden Gebrauch- und Unfallwagenhändler Deutschlands. Insbesondere empfehle auch der Bundesverband Unfallwagenhandel (BVUH) seinen Mitgliedern die Teilnahme an der Restwertbörse W.O.M., an der sich laut Seiler die Handelspartner "am wirtschaftlichen Erfolg beteiligen können". Andererseits sei zu erwarten, dass "durch die führenden Unfallwagenhändler über die W.O.M. AG Höchstgebote erzielt werden".

Gesamtmarkt und Erwartungen

Abgesehen von einigen kleinen Restwertbörsen, die im Markt praktisch nicht wahrgenommen werden, gibt es in Deutschland jetzt vier Börsenplayer im Bereich der Restwertermittlung. Seit rund einem Jahrzehnt wird das Geschehen bislang dominiert von den beiden großen RW-Börsen AUTOonline (Neuss) und Car.tv (München). Vor zwei Wochen ging die ebenfalls in diesem Jahr neu gegründete Net.casion AG (Unterhaching bei München) an die Öffentlichkeit und wird den Betrieb ihrer RW-Plattform Car.casion zum 15. September aufnehmen.

Markt-Experten gehen davon aus, dass in Deutschland "auch eine dritte Börse erfolgreich sein kann, ohne dass es die beiden etablierten Anbieter AUTOonline und Car.tv merklich spüren". Mit Spannung wird allerdings erwartet, wie die Versicherer auf das schlagartig verdoppelte Angebot an Restwertbörsen reagieren werden, und wer binnen Jahresfrist tatsächlich die Nummer drei sein wird - oder sogar den beiden großen Marktplayern Konkurrenz machen kann. (wkp)

Auf Grund der aktuellen Bewegungen auf dem Markt Rund um den Unfallwagen und den Restwert haben wir am Donnerstag folgendes Rundschreiben an unsere Mitglieder versandt: